



# Statistik Zuwanderung Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz

**Embargo** – Publikation 27. April 2017  
3003 Bern-Wabern, 25. April 2017

# Monat März 2017

## auf einen Blick

	März 2017	Januar - März 2016	Januar - März 2017
Ausländerbestand (ständige ausländische Wohnbevölkerung)	2'037'955	--	--
Wanderungssaldo (ständige ausländische Wohnbevölkerung)	4'359	15'027	14'635
Aus dem Ausland zugezogen EU-17/EFTA - Arbeitsmarkt	6'948	22'281	22'785
Aus dem Ausland zugezogen EU-8 - Arbeitsmarkt	1'877	4'452	4'511
Aus dem Ausland zugezogen EU-2 - Arbeitsmarkt	573	1'400	1'365
Erteilte Bewilligungen Drittstaaten - Arbeitsmarkt	729	1'821	2'108
Abweichungen von den allg. Zulassungsvoraussetzungen	307	932	857
Familiennachzug zur ständigen Wohnbevölkerung	3'522	10'880	10'434
Einbürgerungen	4'178	8'789	10'178

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ausländerbestand</b>	<b>3</b>
<b>2. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungssaldo</b>	<b>5</b>
<b>3. Einwanderung in den Schweizer Arbeitsmarkt</b>	<b>9</b>
3.1. Erwerbstätige EU-17/EFTA	9
3.2. Erwerbstätige EU-8	10
3.3. Erwerbstätige EU-2	11
3.4. Kontingente Kroatien	12
3.5. Grenzgänerbewilligungen	12
3.6. Meldeverfahren (monatlich)	13
3.7. Bewilligungen Drittstaaten	14
3.8. Bewilligungen Dienstleistungserbringer EU-28/EFTA > 120 Tage	15
3.9. Einwanderung nach Wirtschaftssektoren, -branchen (EU-28/EFTA)	16
<b>4. Arbeitslosenquoten</b>	<b>18</b>
<b>5. Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen und Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft</b>	<b>19</b>
<b>6. Familiennachzug</b>	<b>20</b>
<b>7. Einbürgerungen</b>	<b>22</b>
<b>8. Erteilte Niederlassungsbewilligungen C</b>	<b>23</b>
<b>9. Begriffsdefinitionen</b>	<b>24</b>

## 1. Ausländerbestand am 31.03.2017

Ständige ausländische Wohnbevölkerung			
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	2'004'263	<b>2'037'955</b>	1.7
EU-28/EFTA	1'371'572	<b>1'395'523</b>	1.7
EU-17	1'244'379	<b>1'258'281</b>	1.1
EU-8	75'017	<b>81'855</b>	9.1
EU-2	18'744	<b>22'442</b>	19.7
Kroatien	29'476	<b>28'945</b>	-1.8
Drittstaatsangehörige	632'691	<b>642'432</b>	1.5

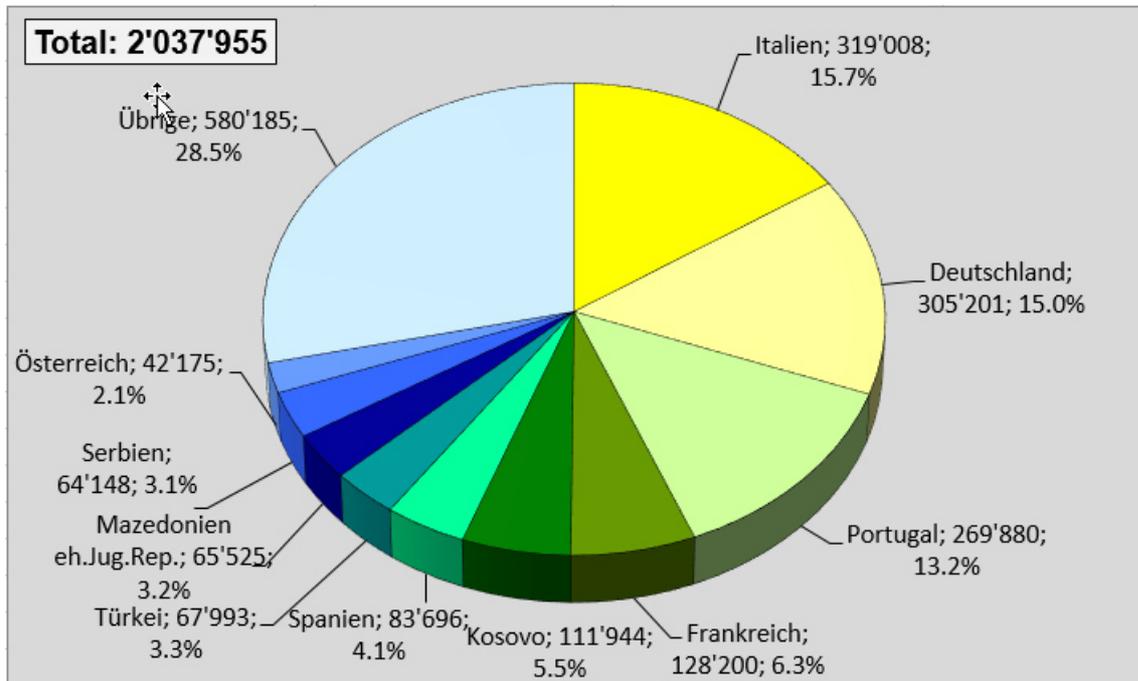
Bewilligungsarten ständige ausländische Wohnbevölkerung				
	Bestand		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	absolut	in %	absolut	in %
Total	2'037'955	100.0%	33'692	1.7%
Kurzaufenthalter/-innen >=12 Monate	24'614	1.2%	-2'006	-7.5%
Aufenthalter/-innen	696'455	34.2%	12'814	1.9%
Niedergelassene	1'316'886	64.6%	22'884	1.8%

Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung			
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Total	53'921	<b>53'904</b>	0.0
EU-28/EFTA	43'814	<b>43'532</b>	-0.6
EU-17	33'523	<b>32'962</b>	-1.7
EU-8	7'992	<b>8'110</b>	1.5
EU-2	1'987	<b>2'066</b>	4.0
Kroatien	211	<b>289</b>	37.0
Drittstaatsangehörige	10'107	<b>10'372</b>	2.6

Quelle: ZEMIS

- Im März 2017 bestand die **ständige ausländische Wohnbevölkerung** zu 68.5% aus Personen der EU-28/EFTA-Staaten. Drittstaatsangehörige machten einen Anteil von 31.5% aus.
- Im März 2017 machten EU-28/EFTA-Staatsangehörige an der **nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** einen Anteil von 80.8% aus. 19.2% stammten aus Drittstaaten.

## Top-10 Bestand nach Staatsangehörigkeit (ständige ausländische Wohnbevölkerung)



Daten: ZEMIS

Top-5 der Bestandeszunahme und Bestandesabnahme<sup>1</sup>

Staatsangehörigkeit	Zunahme Veränderung zum Vorjahr	Staatsangehörigkeit	Abnahme Veränderung zum Vorjahr
Italien	3'851	Serbien	-807
Frankreich	3'834	Kroatien	-531
Eritrea	3'271	Bosnien u. Herzegowina	-470
Deutschland	3'023	Türkei	-430
Polen	2'277	Dänemark	-168

Quelle: ZEMIS

## Wichtigste Bewegungen der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung

Zu- und Abnahme: Bestandesveränderungen	Jahr	
	Januar bis März 2016	Januar bis März 2017
Wanderungssaldo	15'027	14'635
Saldo natürliche Bevölkerungsbewegungen	4'295	4'145
Bürgerrechtssaldo	-8'865	-10'238

Quelle: ZEMIS

<sup>1</sup> Die grössten Zahlen betreffen dabei Kosovo und Serbien, weil nach wie vor eine grosse Zahl von Kosovaren erst jetzt ihre Nationalität von Serbien auf Kosovo ändern lassen.

## 2. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungssaldo

### 2.1. Einwanderung (Zuzug)<sup>2</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	10'990	<b>11'635</b>	5.9	35'309	<b>34'093</b>	-3.4
EU-28/EFTA	7'532	<b>7'759</b>	3.0	24'396	<b>23'132</b>	-5.2
EU-17	6'179	<b>6'318</b>	2.2	20'414	<b>18'966</b>	-7.1
EU-8	1'052	<b>913</b>	-13.2	3'077	<b>2'733</b>	-11.2
EU-2	240	<b>459</b>	91.3	704	<b>1'238</b>	75.9
Kroatien	31	<b>43</b>	38.7	115	<b>117</b>	1.7
Drittstaatsangehörige	3'458	<b>3'876</b>	12.1	10'913	<b>10'961</b>	0.4
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	7'816	<b>8'663</b>	10.8	24'495	<b>25'829</b>	5.4
EU-28/EFTA	5'905	<b>6'597</b>	11.7	19'310	<b>20'301</b>	5.1
EU-17	3'965	<b>4'602</b>	16.1	14'290	<b>15'617</b>	9.3
EU-8	1'349	<b>1'544</b>	14.5	3'504	<b>3'641</b>	3.9
EU-2	544	<b>354</b>	-34.9	1'377	<b>816</b>	-40.7
Kroatien	36	<b>83</b>	130.6	97	<b>170</b>	75.3
Drittstaatsangehörige	1'911	<b>2'066</b>	8.1	5'185	<b>5'528</b>	6.6

Quelle: ZEMIS

### Effektive Einwanderung

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	8'124	<b>8'707</b>	7.2	26'375	<b>25'478</b>	-3.4
EU-28/EFTA	5'791	<b>5'993</b>	3.5	18'750	<b>17'860</b>	-4.7
Drittstaatsangehörige	2'333	<b>2'714</b>	16.3	7'625	<b>7'618</b>	-0.1

Quelle: ZEMIS

<sup>2</sup> Einwanderung (Zuzug) = Effektive Einwanderung + Übertritt aus dem Asylbereich + Statuswechsel Zunahme. Exklusive Reaktivierung Januar - März 2017: 2'739 (ständige ausländische Wohnbevölkerung); 1'164 (nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung).

## 2.2. Auswanderung (Wegzug)<sup>3</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	6'194	<b>6'688</b>	8.0	18'830	<b>17'961</b>	-4.6
EU-28/EFTA	4'624	<b>5'080</b>	9.9	13'728	<b>13'670</b>	-0.4
EU-17	4'075	<b>4'450</b>	9.2	12'161	<b>11'951</b>	-1.7
EU-8	393	<b>484</b>	23.2	1'165	<b>1'300</b>	11.6
EU-2	102	<b>81</b>	-20.6	250	<b>261</b>	4.4
Kroatien	34	<b>51</b>	50.0	85	<b>94</b>	10.6
Drittstaatsangehörige	1'570	<b>1'608</b>	2.4	5'102	<b>4'291</b>	-15.9
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	4'289	<b>4'433</b>	3.4	14'189	<b>13'617</b>	-4.0
EU-28/EFTA	3'592	<b>3'687</b>	2.6	11'538	<b>10'992</b>	-4.7
EU-17	2'613	<b>2'783</b>	6.5	8'017	<b>7'947</b>	-0.9
EU-8	719	<b>701</b>	-2.5	2'491	<b>2'361</b>	-5.2
EU-2	250	<b>191</b>	-23.6	978	<b>643</b>	-34.3
Kroatien	2	<b>4</b>	100.0	24	<b>20</b>	-16.7
Drittstaatsangehörige	697	<b>746</b>	7.0	2'651	<b>2'625</b>	-1.0

Quelle: ZEMIS

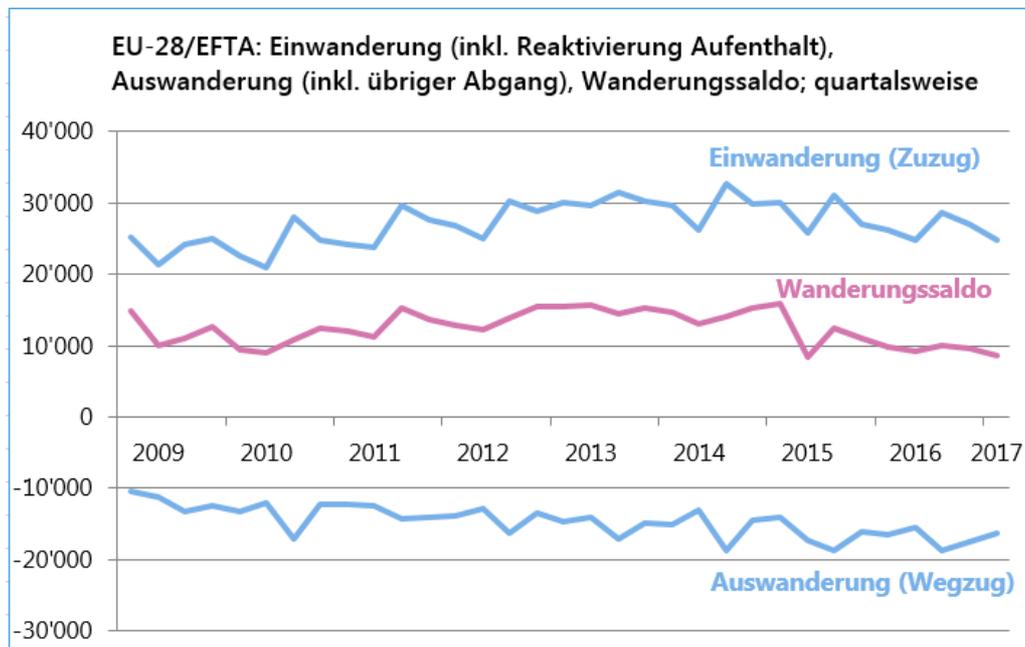
- Der **Wanderungssaldo der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat im März 2017 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (-2.6%).
- Die **Einwanderung (Zuzug) der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat im März 2017 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (-3.4%).
- Die **Auswanderung (Wegzug) der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** hat im März 2017 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen (-4.6%).

<sup>3</sup> Auswanderung (Wegzug) = Effektive Auswanderung + Statuswechsel Abnahme. Exklusive übriger Abgang Januar – März 2017: 4'236 (ständige ausländische Wohnbevölkerung); 12'796 (nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung).

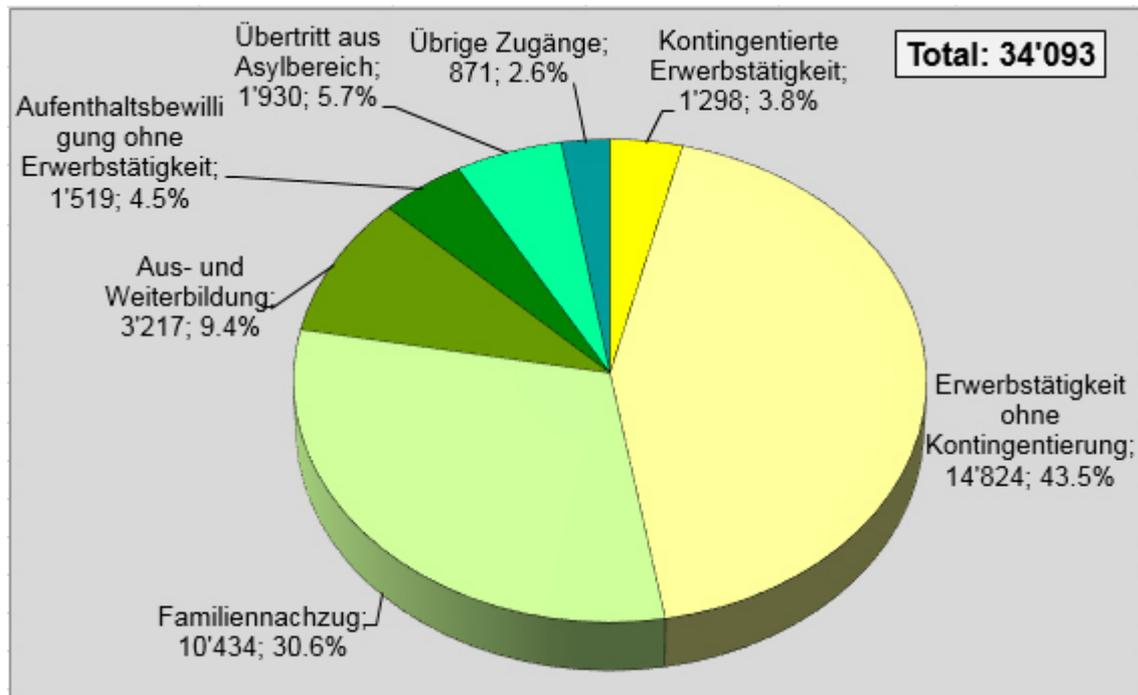
2.3. Wanderungssaldo<sup>4</sup>

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	4'239	<b>4'359</b>	2.8	15'027	<b>14'635</b>	-2.6
EU-28/EFTA	2'557	<b>2'341</b>	-8.4	9'850	<b>8'556</b>	-13.1
EU-17	1'801	<b>1'612</b>	-10.5	7'636	<b>6'333</b>	-17.1
EU-8	620	<b>378</b>	-39.0	1'753	<b>1'289</b>	-26.5
EU-2	120	<b>355</b>	195.8	413	<b>914</b>	121.3
Kroatien	7	<b>-11</b>	-257.1	33	<b>16</b>	-51.5
Drittstaatsangehörige	1'682	<b>2'018</b>	20.0	5'177	<b>6'079</b>	17.4
Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
Total	294	<b>1'180</b>	301.4	-2'778	<b>580</b>	120.9
EU-28/EFTA	-211	<b>595</b>	382.0	-2'808	<b>148</b>	105.3
EU-17	-528	<b>154</b>	129.2	-1'648	<b>658</b>	139.9
EU-8	229	<b>387</b>	69.0	-818	<b>-291</b>	64.4
EU-2	81	<b>-1</b>	-101.2	-303	<b>-287</b>	5.3
Kroatien	5	<b>50</b>	900.0	-44	<b>39</b>	188.6
Drittstaatsangehörige	505	<b>585</b>	15.8	30	<b>432</b>	1340.0

Quelle: ZEMIS

<sup>4</sup> Definition Wanderungssaldo siehe Begriffsdefinitionen.

Einwanderung (Zuzug) nach Einwanderungsgrund Januar bis März 2017  
(ständige ausländische Wohnbevölkerung)



Quelle : ZEMIS

## 3. Einwanderung in den Schweizer Arbeitsmarkt

### 3.1. Erwerbstätige EU-17/EFTA

Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2015/ 2016	2016/ 2017	Veränderung in %	2015/ 2016	2016/ 2017	Veränderung in %	2015/ 2016	2016/ 2017	Veränderung in %
<b>April</b>	4'475	<b>4'429</b>	-1.0	4'731	<b>5'043</b>	+6.6	7'193	<b>7'960</b>	+10.7
<b>Mai</b>	4'371	<b>4'027</b>	-7.9	5'010	<b>4'497</b>	-10.2	7'529	<b>7'378</b>	-2.0
<b>Juni</b>	4'635	<b>4'162</b>	-10.2	5'395	<b>5'172</b>	-4.1	9'345	<b>8'893</b>	-4.8
<b>Juli</b>	4'464	<b>3'872</b>	-13.3	4'840	<b>3'685</b>	-23.9	9'340	<b>7'527</b>	-19.4
<b>August</b>	4'218	<b>4'171</b>	-1.1	3'420	<b>3'296</b>	-3.6	6'791	<b>6'845</b>	+0.8
<b>September</b>	4'701	<b>4'710</b>	+0.2	3'553	<b>3'608</b>	+1.5	7'531	<b>7'854</b>	+4.4
<b>Oktober</b>	4'944	<b>4'515</b>	-8.7	3'224	<b>2'886</b>	-10.5	7'249	<b>6'890</b>	-5.0
<b>November</b>	4'202	<b>4'198</b>	-0.1	3'348	<b>3'387</b>	+1.2	6'740	<b>6'792</b>	+0.8
<b>Dezember</b>	3'282	<b>3'140</b>	-4.3	6'251	<b>5'245</b>	-16.1	9'819	<b>8'368</b>	-14.8
<b>Januar</b>	4'554	<b>4'277</b>	-6.1	4'027	<b>4'176</b>	+3.7	9'223	<b>8'785</b>	-4.7
<b>Februar</b>	4'643	<b>3'617</b>	-22.1	3'603	<b>5'274</b>	+46.4	6'635	<b>7'052</b>	+6.3
<b>März</b>	3'538	<b>3'983</b>	+12.6	2'983	<b>3'970</b>	+33.1	6'423	<b>6'948</b>	+8.2
<b>Total</b>	52'036	<b>48'933</b>	-6.0	50'440	<b>50'032</b>	-0.8	94'141	<b>90'924</b>	-3.4

Quelle: ZEMIS

## 3.2. Erwerbstätige EU-8

### Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-8

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2015/ 2016	2016/ 2017	Veränderung in %	2015/ 2016	2016/ 2017	Veränderung in %	2015/ 2016	2016/ 2017	Veränderung in %
<b>April</b>	879	<b>740</b>	-15.8	1'615	<b>1'747</b>	+8.2	1'893	<b>2'069</b>	+9.3
<b>Mai</b>	764	<b>711</b>	-6.9	1'685	<b>1'855</b>	+10.1	1'929	<b>2'166</b>	+12.3
<b>Juni</b>	918	<b>764</b>	-16.8	2'112	<b>1'933</b>	-8.5	2'582	<b>2'384</b>	-7.7
<b>Juli</b>	918	<b>639</b>	-30.4	1'795	<b>1'431</b>	-20.3	2'395	<b>1'863</b>	-22.2
<b>August</b>	739	<b>693</b>	-6.2	1'148	<b>1'200</b>	+4.5	1'664	<b>1'632</b>	-1.9
<b>September</b>	1'164	<b>862</b>	-25.9	1'262	<b>1'283</b>	+1.7	1'732	<b>1'847</b>	+6.6
<b>Oktober</b>	855	<b>785</b>	-8.2	1'310	<b>1'176</b>	-10.2	1'741	<b>1'577</b>	-9.4
<b>November</b>	704	<b>765</b>	+8.7	1'119	<b>1'184</b>	+5.8	1'377	<b>1'523</b>	+10.6
<b>Dezember</b>	619	<b>534</b>	-13.7	1'684	<b>1'728</b>	+2.6	2'012	<b>1'970</b>	-2.1
<b>Januar</b>	732	<b>652</b>	-10.9	1'234	<b>1'242</b>	+0.6	1'568	<b>1'430</b>	-8.8
<b>Februar</b>	707	<b>515</b>	-27.2	1'105	<b>904</b>	-18.2	1'185	<b>1'204</b>	+1.6
<b>März</b>	605	<b>650</b>	+7.4	1'313	<b>1'659</b>	+26.4	1'699	<b>1'877</b>	+10.5
<b>Total</b>	9'302	<b>8'236</b>	-11.5	17'403	<b>17'285</b>	-0.7	21'892	<b>21'411</b>	-2.2

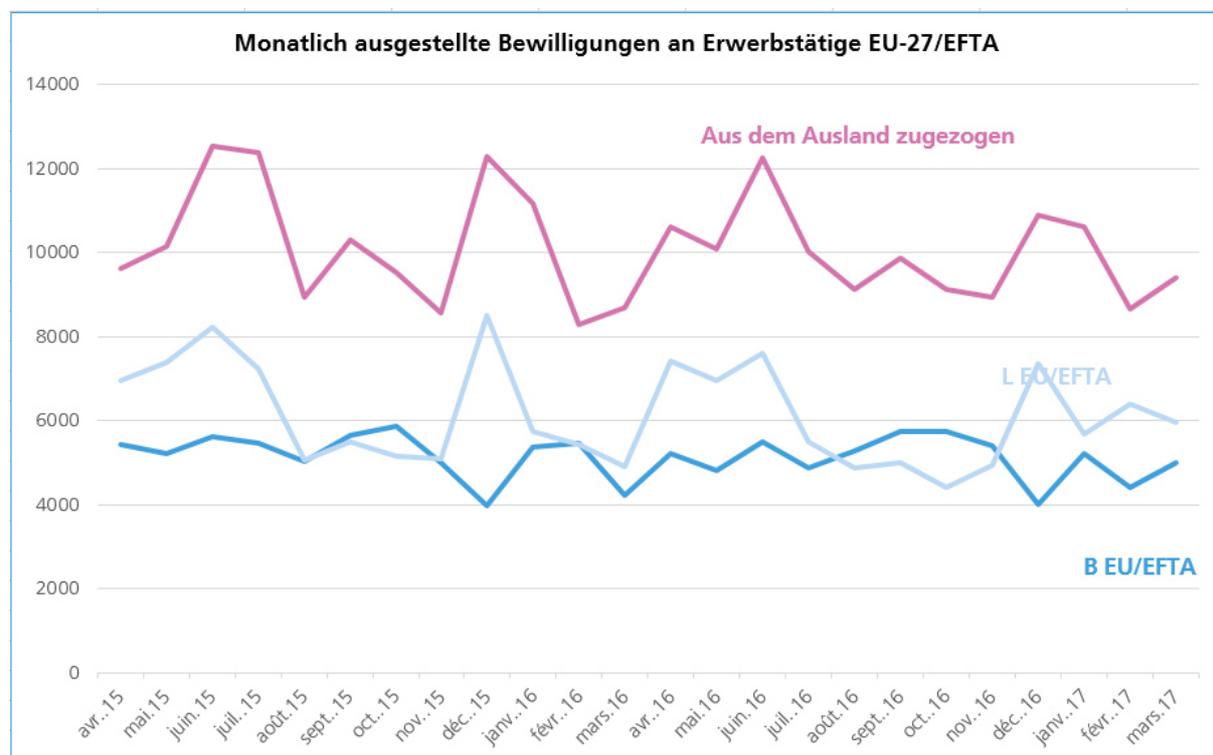
Quelle: ZEMIS

### 3.3. Erwerbstätige EU-2

#### Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-2

	B			L			Aus dem Ausland zugezogen (ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung)		
	2015/ 2016	2016/ 2017	Veränderung in %	2015/ 2016	2016/ 2017	Veränderung in %	2015/ 2016	2016/ 2017	Veränderung in %
<b>April</b>	70	<b>63</b>	-10.0	611	<b>628</b>	+2.8	523	<b>569</b>	+8.8
<b>Mai</b>	81	<b>65</b>	-19.8	704	<b>603</b>	-14.3	697	<b>548</b>	-21.4
<b>Juni</b>	53	<b>581</b>	+996.2	712	<b>492</b>	-30.9	617	<b>978</b>	+58.5
<b>Juli</b>	71	<b>372</b>	+423.9	588	<b>385</b>	-34.5	654	<b>632</b>	-3.4
<b>August</b>	62	<b>406</b>	+554.8	483	<b>384</b>	-20.5	475	<b>659</b>	+38.7
<b>September</b>	91	<b>406</b>	+346.2	592	<b>379</b>	-36.0	586	<b>675</b>	+15.2
<b>Oktober</b>	68	<b>448</b>	+558.8	636	<b>354</b>	-44.3	522	<b>660</b>	+26.4
<b>November</b>	93	<b>425</b>	+356.0	631	<b>382</b>	-39.5	449	<b>621</b>	+38.3
<b>Dezember</b>	78	<b>321</b>	+311.5	570	<b>391</b>	-31.4	451	<b>555</b>	+23.1
<b>Januar</b>	79	<b>301</b>	+281.0	496	<b>249</b>	-49.8	382	<b>399</b>	+4.5
<b>Februar</b>	121	<b>289</b>	+138.8	724	<b>211</b>	-70.9	468	<b>393</b>	-16.0
<b>März</b>	78	<b>352</b>	+351.3	616	<b>340</b>	-44.8	550	<b>573</b>	+4.2
<b>Total</b>	945	<b>4'029</b>	+326.3	7'363	<b>4'798</b>	-34.8	6'374	<b>7'262</b>	+13.9

Quelle: ZEMIS



### 3.4. Kontingente Kroatien

Kontingents - Periode 1. 1. 2017 - 31. 12. 2017

Aufenthaltsbewilligung B Total Kontingent = 54 (pro Quartal: 13)

Kurzaufenthaltsbewilligung L Total Kontingent = 543 (pro Quartal: 135)

01.01.2017 - 31.03.2017 (1. FZA-Quartal)

	Aufenthalter B		Kurzaufenthalter L	
	Seit dem 1. Januar 2017 erteilte Bewilligungen	Aktueller Restbestand Kontingent	Seit dem 1. Januar 2017 erteilte Bewilligungen	Aktueller Restbestand Kontingent
Jan	13	0	16	119
Feb	0	0	36	83
<b>Mrz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>34</b>	<b>49</b>

Die Kontingente Kroatien werden quartalsweise freigegeben.

Quelle: ZEMIS

### 3.5. Grenzgängerbewilligungen

	Erteilte Grenzgängerbewilligungen			Bestand Grenzgänger mit aktivem Arbeitsverhältnis	
	2015	2016	2017	2016	2017
Januar	4'419	4'262	4'538	306'245	--
Februar	3'889	3'984	3'781	306'245	--
<b>März</b>	<b>4'301</b>	<b>4'892</b>	<b>3'994</b>	<b>306'245</b>	<b>--</b>
April	5'223	4'980		308'175	
Mai	4'111	4'122		308'175	
Juni	5'159	4'641		308'175	
Juli	4'687	3'963		314'109	
August	4'264	4'748		314'109	
September	4'757	5'067		314'109	
Oktober	4'981	5'414		318'483	
November	4'863	6'008		318'483	
Dezember	4'720	4'589		318'483	

Quelle: Erteilte Grenzgängerbewilligungen: ZEMIS; Bestand Grenzgänger mit aktivem Arbeitsverhältnis: Grenzgängerstatistik BFS.

### 3.6. Meldeverfahren (monatlich)

Anzahl Arbeitstage	März 2016	März 2017	Veränderung	
			absolut	in %
Gesamttotal	715 364	<b>804 706</b>	89 342	12.5
Arbeitnehmer	398 250	<b>480 428</b>	82 178	20.6
Selbständige	112 925	<b>112 338</b>	- 587	- 0.5
Entsandte Arbeitnehmer	204 189	<b>211 940</b>	7 751	3.8

#### Anzahl Meldepflichtige

Gesamttotal	54 393	<b>58 507</b>	4 114	7.6
Arbeitnehmer	22 303	<b>26 796</b>	4 493	20.1
Selbständige	9 835	<b>9 556</b>	- 279	- 2.8
Entsandte Arbeitnehmer	22 255	<b>22 155</b>	- 100	- 0.4

#### Anzahl Meldepflichtige nach Wirtschaftssektor

Gesamttotal	54 393	<b>58 507</b>	4 114	7.6
Landwirtschaft	897	<b>1 119</b>	222	24.7
Industrie und Handwerk	23 252	<b>23 022</b>	- 230	- 1.0
Dienstleistungen	30 244	<b>34 366</b>	4 122	13.6

Quelle: ZEMIS

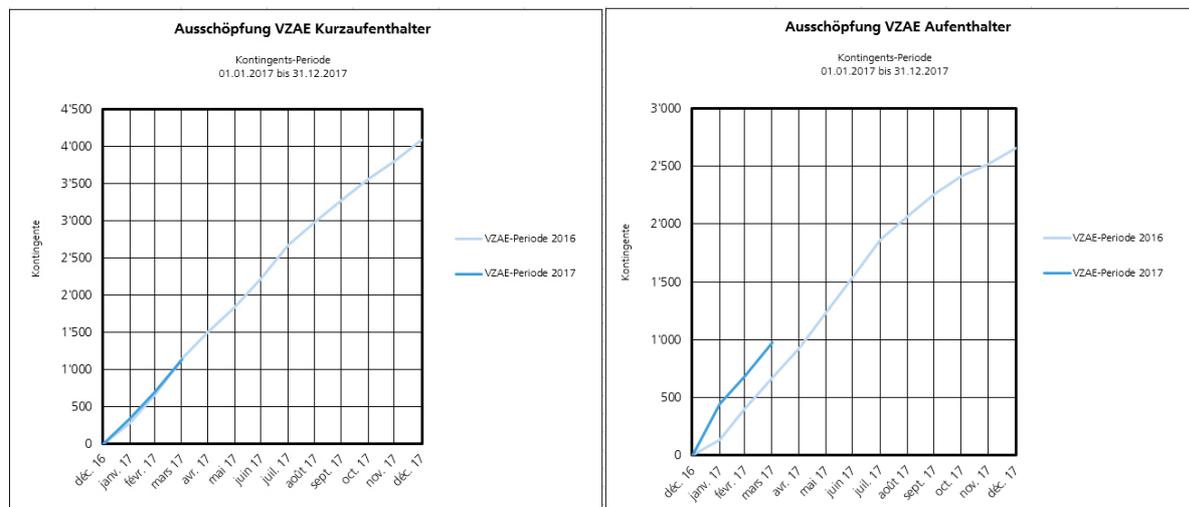
- Die Anzahl der **erwerbstätigen Personen aus der EU-17/EFTA**, die **aus dem Ausland zugezogen** sind, hat im Zeitraum April 2016 bis März 2017 gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Es ist eine Abnahme von -3.4% resp. -3'217 Personen zu verzeichnen. Bei den Arbeitskräften aus der **EU-8** haben die **aus dem Ausland zugezogenen Erwerbstätigen** gegenüber dem Vorjahr um -2.2% resp. -481 Personen abgenommen. Per 1. Juni 2016 sind die Übergangsbestimmungen für **erwerbstätige Personen aus der EU-2** weggefallen. Zwischen April 2016 und März 2017 ist eine Zunahme bei den **aus dem Ausland zugezogenen EU-2-Staatsangehörigen** zu verzeichnen (+13.9% resp. +888 Personen).
- Die **erteilten Grenzgängerbewilligungen** haben im März 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat um -18.4% abgenommen.
- Im Februar 2017 wurden insgesamt 31'711 **Dienstleistungserbringer** gemeldet (Entsandte plus Selbständige, ohne Stellenantritte). Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht das einer Abnahme von -1.2% (-379 Meldungen).
- Die **kurzfristigen Stellenantritte** bei Schweizer Arbeitgebern haben im März 2017 gegenüber dem Vorjahresmonat zugenommen (+20.1%).

### 3.7. Bewilligungen Drittstaaten

	VZAE Kurzaufenthalter L		VZAE Aufenthaltler B	
	Ausschöpfung VZAE-Periode 2016, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2017, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2016, kumuliert	Ausschöpfung VZAE-Periode 2017, kumuliert
Januar	272	337	133	443
Februar	659	697	399	682
<b>März</b>	1'145	<b>1'130</b>	676	<b>978</b>
April	1'492		923	
Mai	1'837		1'229	
Juni	2'229		1'542	
Juli	2'669		1'860	
August	2'981		2'068	
September	3'278		2'259	
Oktober	3'555		2'413	
November	3'798		*2'518	
Dezember	*4'079		*2'657	

Quelle: ZEMIS

\*Vollständige Ausschöpfung; der über die Höchstzahlen hinausgehende Bedarf hat der Bund mit Kontingenten aus der Vorjahresreserve gedeckt.

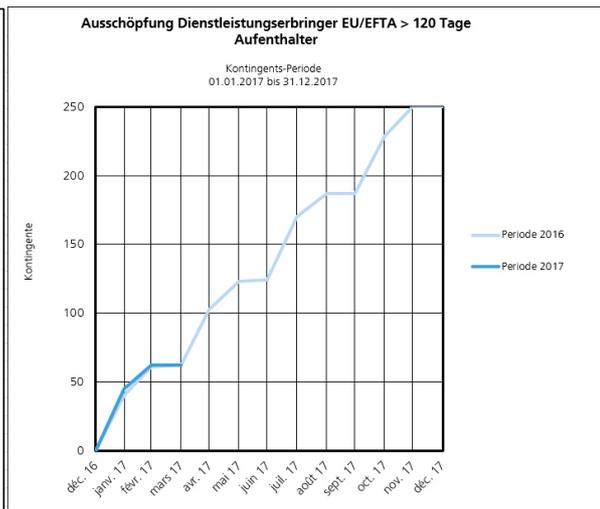
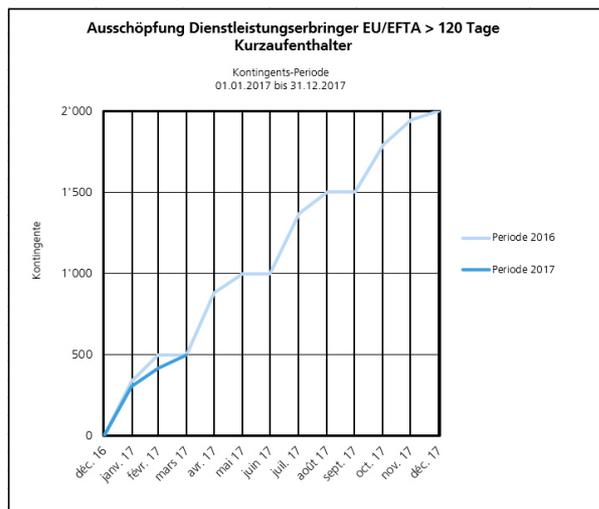


- Für Erwerbstätige aus Drittstaaten stehen 4'500 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 3'000 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung der **Drittstaatenkontingente** liegt im Kontingentsjahr Ende März 2017 bei 25% für die Kurzaufenthalter und bei 33% für die Aufenthaltler.

### 3.8. Bewilligungen Dienstleistungserbringer >120 Tage EU-28/EFTA

	Kurzaufenthalter L		Aufenthalter B	
	Ausschöpfung Periode 2016, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2017, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2016, kumuliert	Ausschöpfung Periode 2017, kumuliert
Januar	333	303	40	45
Februar	500	417	61	62
<b>März</b>	500	<b>500</b>	62	<b>62</b>
April	880		103	
Mai	1'000		123	
Juni	1'000		124	
Juli	1'370		170	
August	1'500		187	
September	1'500		187	
Oktober	1'794		229	
November	1'946		250	
Dezember	2'000		250	

Quelle: ZEMIS



- Für Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten stehen 2'000 Kurzaufenthaltsbewilligungen und 250 Aufenthaltsbewilligungen zur Verfügung. Die Ausschöpfung der Kontingente für [grenzüberschreitende Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten](#), die mehr als 120 Tage im Jahr in der Schweiz tätig werden, liegt im Kontingentsjahr Ende März 2017 bei 25% für die Kurzaufenthalter und bei 25% für die Aufenthalter.

### 3.9. Einwanderung (Zuzug) nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftsbranchen (EU-28/EFTA)

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total EU-28/EFTA</b>	4'988	<b>5'074</b>	1.7	15'697	<b>15'025</b>	-4.3
Landwirtschaft	205	185	-9.8	564	515	-8.7
Industrie und Handwerk	935	990	5.9	2'870	2'918	1.7
Dienstleistungen	3'848	3'899	1.3	12'263	11'592	-5.5
<b>EU-17</b>	4'094	<b>4'014</b>	-2.0	13'036	<b>12'078</b>	-7.3
Landwirtschaft	90	71	-21.1	234	207	-11.5
Industrie und Handwerk	771	794	3.0	2'391	2'350	-1.7
Dienstleistungen	3'233	3'149	-2.6	10'411	9'521	-8.5
<b>EU-8</b>	758	<b>710</b>	-6.3	2'212	<b>2'007</b>	-9.3
Landwirtschaft	92	82	-10.9	261	231	-11.5
Industrie und Handwerk	138	127	-8.0	421	383	-9.0
Dienstleistungen	528	501	-5.1	1'530	1'393	-9.0
<b>EU-2</b>	117	<b>332</b>	183.8	381	<b>892</b>	134.1
Landwirtschaft	23	32	39.1	69	77	11.6
Industrie und Handwerk	22	68	209.1	47	179	280.9
Dienstleistungen	72	232	222.2	265	<b>636</b>	140.0
<b>Kroatien</b>	6	<b>6</b>	0	25	17	-32.0
Landwirtschaft	0	0	-	0	0	-
Industrie und Handwerk	0	0	-	3	4	33.3
Dienstleistungen	6	6	0	22	13	-40.9

- Für die EU-28/EFTA ist bezüglich **Wirtschaftssektoren** festzustellen, dass bei der **ständigen ausländischen Wohnbevölkerung** im Januar – März 2017 im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme in den Wirtschaftssektoren „Landwirtschaft“ und „Dienstleistungen“ stattgefunden hat. Im Sektor „Industrie und Handwerk“ hat eine Zunahme stattgefunden.
- Bei der Einwanderung von EU-28/EFTA-Staatsangehörigen in die **nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung** hat die Einwanderung in die Wirtschaftssektoren „Landwirtschaft“, „Industrie und Handwerk“ und „Dienstleistungen“ im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Quelle: ZEMIS

Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total EU-28/EFTA</b>	5'128	<b>5'802</b>	13.1	16'970	<b>17'979</b>	5.9
Landwirtschaft	924	1'120	21.2	1'533	1'768	15.3
Industrie und Handwerk	825	1'120	35.8	2'300	2'679	16.5
Dienstleistungen	3'379	3'562	5.4	13'137	13'532	3.0
<b>EU-17</b>	3'321	<b>3'937</b>	18.5	12'409	<b>13'713</b>	10.5
Landwirtschaft	211	313	48.3	403	468	16.1
Industrie und Handwerk	726	989	36.2	2'005	2'361	17.8
Dienstleistungen	2'384	2'635	10.5	10'001	10'884	8.8
<b>EU-8</b>	1'271	<b>1'462</b>	15.0	3'208	<b>3'380</b>	5.4
Landwirtschaft	618	703	13.8	945	1'108	17.2
Industrie und Handwerk	72	101	40.3	214	231	7.9
Dienstleistungen	581	658	13.3	2'049	2'041	-0.4
<b>EU-2</b>	500	<b>326</b>	-34.8	1'247	<b>729</b>	-41.5
Landwirtschaft	95	103	8.4	185	190	2.7
Industrie und Handwerk	22	18	-18.2	53	63	18.9
Dienstleistungen	383	205	-46.5	1'009	476	-52.8
<b>Kroatien</b>	32	<b>71</b>	121.9	88	<b>136</b>	54.5
Landwirtschaft	0	1	-	0	2	-
Industrie und Handwerk	4	12	200.0	25	22	-12.0
Dienstleistungen	28	58	107.1	63	112	77.8

Quelle: ZEMIS

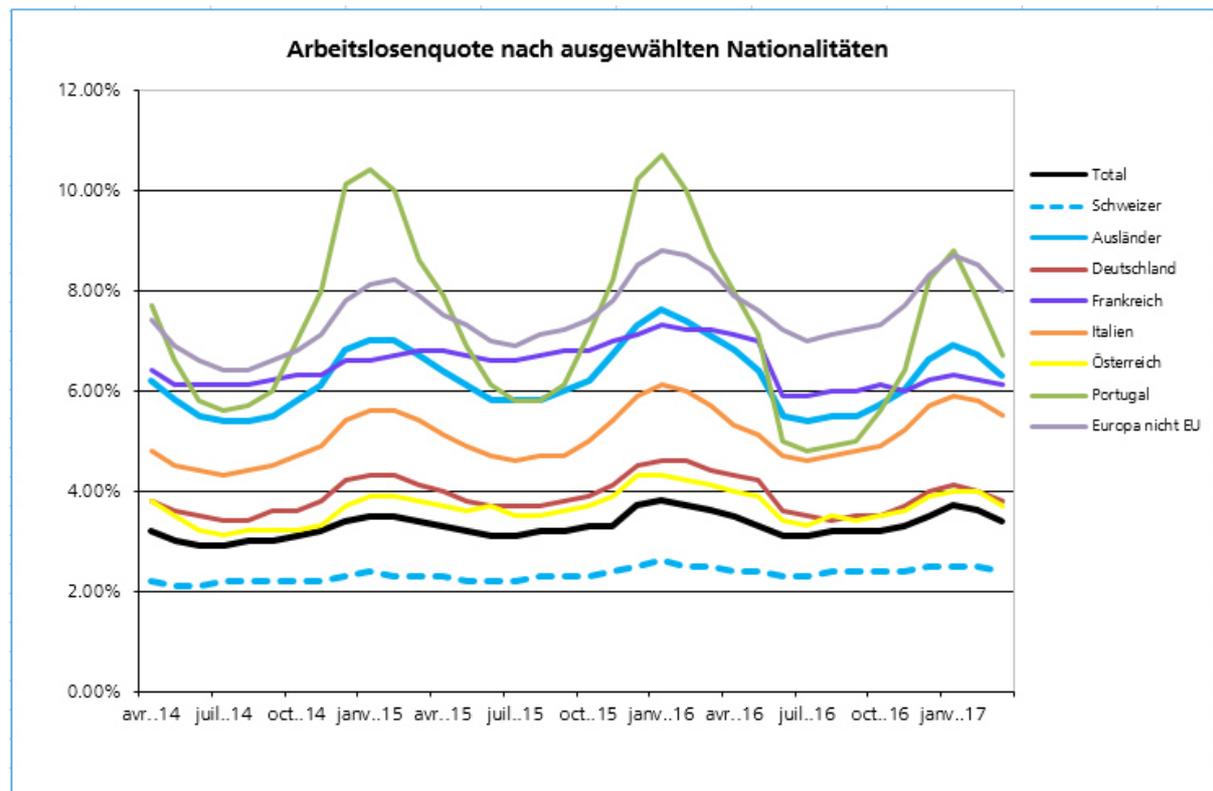
### Top-5 Einwanderungen in Branchen EU-28/EFTA im März 2017

Ständige und nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Planung, Beratung, Informatik	2'407
Gastgewerbe	1'323
Landwirtschaft	1'020
Baugewerbe	724
Medizin und Gesundheitswesen	698

Quelle: ZEMIS

## 4. Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquote	März 2016	März 2017
Total	3.6%	3.4%
Ausländer/-innen	7.1%	6.3%
Schweizer/-innen	2.5%	2.4%



Quelle: SECO (Darstellung SEM).

## 5. Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen und Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Bewilligungen nach Auflösung der Familiengemeinschaft (Art. 50 AuG)</b>	4	9	125.0	17	21	23.5
Infolge ehelicher Gewalt	0	1		3	2	-33.3
nach drei Jahren Ehegemeinschaft oder besondere Umstände	4	8		14	19	35.7
<b>Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen (Art. 30 AuG)</b>	320	298	-6.9	915	836	-8.6
Sans Papiers <sup>5 a)</sup> <sup>6</sup>	36	82		155	138	-11.0
ausländischer Elternteil eines Schweizer Kindes	8	10		30	27	-10.0
wichtige öffentliche Interessen	4	5		12	14	16.7
Umwandlung von F <sup>7</sup> - in B-Bewilligung <b>b)</b> <sup>6</sup>	215	129		530	457	-13.8
Umwandlung von N <sup>8</sup> - in B-Bewilligung <b>c)</b> <sup>6</sup>	11	13		32	34	6.3
Weitere Ausnahmen <sup>9</sup>	46	59		156	166	6.4
<b>Total</b>	324	307	-5.2	932	857	-8.0

Quelle: ZEMIS

<sup>5</sup> Abweichungen von den Zulassungsvoraussetzungen in schwerwiegenden persönlichen Härtefällen und zur Wahrung von wichtigen öffentlichen Interessen (gemäss Art. 30 Abs. 1 Bst. b AuG i. V. m. Art. 31 VZAE, Art. 84 Abs. 5 AuG, Art. 14 Abs. 2 AsylG)

<sup>6</sup> Vgl. Tabelle nachfolgende Seite: "Top-10 Zulassungsgründe a), b) und c) nach Staatsangehörigkeit".

<sup>7</sup> F-Bewilligung = Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen.

<sup>8</sup> N-Bewilligung = Asylsuchende.

<sup>9</sup> Beispiele: Wiederzulassung nach Auslandsaufenthalt, Familiennachzug in aufsteigender Linie, Opfer von Menschenhandel, übrige Härtefälle.

Top-10 Zulassungsgründe a), b) und c)<sup>10</sup> nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit	Januar - März 2017
Afghanistan	81
Kosovo	73
China	64
Irak	43
Brasilien	39
Somalia	33
Bolivien	32
Sri Lanka	32
Eritrea	28
Kongo	24
Übrige	180
<b>Total</b>	<b>629</b>

Quelle: ZEMIS

## 6. Familiennachzug

### Familiennachzug zu Schweizer/-innen und Ausländer/-innen

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total Familiennachzug</b>	3'333	<b>3'522</b>	5.7	10'880	<b>10'434</b>	-4.1
Familiennachzug zu Schweizerinnen und Schweizern	734	833	13.5	2'284	2'224	-2.6
Familiennachzug zu Ausländerinnen und Ausländern	2'599	2'689	3.5	8'596	8'210	-4.5

Quelle: ZEMIS

<sup>10</sup> Vgl. Tabelle vorherige Seite.

## Familiennachzug nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total Familiennachzug</b>	3'333	<b>3'522</b>	5.7	10'880	<b>10'434</b>	-4.1
davon nachgezogene EU-28/EFTA-Staatsangehörige	1'721	1'639	-4.8	5'693	5'181	-9.0
davon nachgezogene Drittstaatsangehörige	1'612	1'883	16.8	5'187	5'253	1.3

Quelle: ZEMIS

## Top-10 Familiennachzug nach Staatsangehörigkeit

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit der nachgezogenen Personen	Januar - März 2017
Italien	869
Deutschland	807
Portugal	800
Frankreich	673
Kosovo	574
Spanien	403
Mazedonien	401
Indien	382
USA	336
Brasilien	326
Übrige	4'863
<b>Total</b>	<b>10'434</b>

Quelle: ZEMIS

## 7. Einbürgerungen

Einbürgerungen						
	März 2016	<b>März 2017</b>	Veränderung in %	Jan - März 16	<b>Jan - März 17</b>	Veränderung zum Vorjahr in %
Einbürgerungen	3'354	<b>4'178</b>	24.6	8'789	<b>10'178</b>	15.8
Ordentlich	2'613	<b>3'328</b>	27.4	6'420	<b>7'551</b>	17.6
Erleichtert und Wiedereinbürgerungen	741	<b>850</b>	14.7	2'369	<b>2'627</b>	10.9

Quelle: ZEMIS

### Top-10 Einbürgerungen nach Staatsangehörigkeit

Top-10 Einbürgerungen nach Staatsangehörigkeit			
Staatsangehörigkeit	März 2016	<b>März 2017</b>	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Italien	447	<b>650</b>	45.4
Deutschland	446	<b>490</b>	9.9
Frankreich	208	<b>373</b>	79.3
Portugal	347	<b>294</b>	-15.3
Kosovo	164	<b>284</b>	73.2
Spanien	167	<b>186</b>	11.4
Türkei	212	<b>159</b>	-25.0
Mazedonien	99	<b>142</b>	43.4
Grossbritannien	125	<b>129</b>	3.2
Serbien	121	<b>104</b>	-14.0

Quelle: ZEMIS

## 8. Erteilte Niederlassungsbewilligungen C

Ständige ausländische Wohnbevölkerung						
	März 2016	März 2017	Veränderung in %	Jan - März 16	Jan - März 17	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Total</b>	7'021	<b>7'494</b>	6.7	20'949	<b>20'261</b>	-3.3
davon vorzeitig erteilt <sup>11</sup>	243	292	20.2	725	837	15.4

Quelle: ZEMIS

### Top-5 vorzeitig erteilte Niederlassungsbewilligungen nach Nationalität

Ständige ausländische Wohnbevölkerung	
Staatsangehörigkeit	Januar - März 2017
Polen	84
Ungarn	69
Indien	67
Russland	63
Rumänien	62

Quelle: ZEMIS

- Die Niederlassungsbewilligung C kann bei **erfolgreicher Integration**, namentlich wenn die betroffene Person über gute Kenntnisse einer Landessprache verfügt, bereits nach ununterbrochenem Aufenthalt mit Aufenthaltsbewilligung während der letzten fünf Jahre erteilt werden (AuG Art. 34 Abs. 4). Eine **vorzeitige Erteilung der Niederlassungsbewilligung C** ist somit ein Indikator einer gelungenen Integration.
- Zwischen Januar und März 2017 wurden 20'261 Niederlassungsbewilligungen C erteilt. Davon wurden 837 (4.1%) vorzeitig erteilt.

<sup>11</sup> In der Statistik zu den vorzeitig erteilten Niederlassungsbewilligungen sind die EU-15/EFTA-Staaten nicht enthalten, da mit diesen Staaten Niederlassungsvereinbarungen bestehen, die eine Erteilung der Niederlassungsbewilligung C nach fünf Jahren ermöglichen.

## 9. Begriffsdefinitionen

**Abweichungen von den allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen (Regelung Sans Papiers, übrige Härtefälle) und Bewilligungen nach Auflösung der Ehe** = Bei diesen Ausländergruppen erfolgt eine Zulassung immer ohne Anrechnung an die Höchstzahlen im Sinne von Art. 20 AuG.

**Aktive Grenzgängerbewilligungen** = Bewilligungen, die gültig sind und deren Inhaber/-in als Grenzgänger in der Schweiz arbeitet (BFS). Da die Grenzgänger nicht verpflichtet sind, sich an- und abzumelden, besteht eine gewisse Anzahl an Bewilligungen (ca. 20%), die zwar noch gültig sind, deren Inhaber aber keinen Gebrauch mehr von ihnen machen (SEM).

**AuG** = Ausländergesetz (SR 142.20)

**Aus dem Ausland zugezogen** = Personen, die zum ersten Mal in den Schweizer Arbeitsmarkt eintreten, unabhängig davon, ob sie eine Aufenthaltsbewilligung B oder eine Kurzaufenthaltsbewilligung L erhalten. Personen, die ihre L-Bewilligung in eine B-Bewilligung umwandeln, zählen zwar statistisch zur Einwanderung in die ständige ausländische erwerbstätige Wohnbevölkerung, werden aber in der Kategorie „aus dem Ausland zugezogen“ nicht gezählt, sondern neu als Statuswechsel direkt ausgewiesen.

**Auswanderung (Wegzug)** = Der ständigen oder nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung angehörende ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode (z.B. Monat, Jahr) die Schweiz verlassen. Auswanderung (Wegzug) = Effektive Auswanderung + Statuswechsel Abnahme. Einbürgerungen und Todesfälle zählen nicht zur Auswanderung.

**Bürgerrechtssaldo** = Differenz zwischen Erwerb des Schweizer Bürgerrechts (Einbürgerungen, Feststellungen, Adoptionen) und Verlust des Schweizer Bürgerrechts.

**Drittstaatsangehörige** = Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU-28/EFTA-Staates haben.

**EFTA** = EFTA-Staaten sind ausser der Schweiz Island, Liechtenstein und Norwegen.

**Effektive Einwanderung** = Einwanderung aus dem Ausland in die Schweiz.

**Einwanderung (Zuzug)** = Ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode (z.B. Monat, Jahr) in die Schweiz eingewandert sind. Einwanderung (Zuzug) = Effektive Einwanderung + Übertritt aus dem Asylbereich + Statuswechsel Zunahme. Die Geburten zählen nicht zur Einwanderung.

**Erleichterte Einbürgerungen** = Die erleichterte Einbürgerung wird ausländischen Ehegatten von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern, welche in der Schweiz oder im Ausland wohnen, gewährt. Im Übrigen wird die erleichterte Einbürgerung ausländischen Kindern eines schweizerischen Elternteils gewährt.

**EU-2** = Bulgarien und Rumänien.

**EU-8** = Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

**EU-17** = Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich und Zypern.

**EU-28/EFTA** = Gesamte EU und EFTA (inkl. Kroatien).

**Familiennachzug** = Sinn und Zweck des Familiennachzugs ist es, das Zusammenleben der Familie zu ermöglichen und rechtlich abzusichern. Beim Familiennachzug muss unterschieden werden zwischen dem Nachzug von Familienangehörigen einerseits von Schweizerinnen und Schweizern und andererseits von ausländischen Personen mit Niederlassungs-, Aufenthalts- oder Kurzaufenthaltsbewilligung. Zudem muss zwischen dem Familiennachzug im Rahmen des FZA und dem Familiennachzug im Rahmen des AuG unterschieden werden.

**FZA** = Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union (SR 0.142.112.681)

**Grenzgänger** = Personen, die in einem ausländischen Staat wohnen und in der Schweiz arbeiten (Arbeitnehmer/innen oder Selbständige mit Firmensitz in der Schweiz).

**Kroatien** = Am 1. Juli 2013 ist Kroatien der Europäischen Union beigetreten. Die Erweiterung des Freizügigkeitsabkommens auf Kroatien wurde in einem neuen Protokoll III ausgehandelt. Das Protokoll III trat am 1. Januar 2017 in Kraft. Seit diesem Datum profitieren kroatische Staatsangehörige von der Personenfreizügigkeit. Für kroatische Staatsangehörige, die in der Schweiz eine Erwerbstätigkeit aufnehmen wollen, gelten Übergangsbestimmungen.

**Meldeverfahren** = Arbeitnehmer und selbständige Dienstleistungserbringer aus den EU-27/EFTA-Mitgliedstaaten sowie entsandte Arbeitnehmer/-innen können sich während höchstens drei Monaten oder 90 Arbeitstagen im Kalenderjahr grundsätzlich ohne ausländerrechtliche Bewilligung in der Schweiz aufhalten. Für sie besteht aber eine Meldepflicht.

**Nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung** = Alle ausländischen Staatsangehörigen, die weniger als ein Jahr in der Schweiz wohnhaft und im Besitz einer Kurzaufenthaltsbewilligung sind. Personen im Asylprozess (Ausweis F oder N) werden nicht berücksichtigt, da sie rechtlich zum Asyl- und nicht zum Ausländerbereich zählen.

**Ordentliche Einbürgerungen** = Ausländische Staatsangehörige, welche seit 12 Jahren in der Schweiz wohnen, hier integriert, mit unseren Lebensverhältnissen vertraut sind und die schweizerische Rechtsordnung beachten, können die ordentliche Einbürgerung beantragen.

**Reaktivierung Aufenthalt / Übriger Abgang** = Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen oder nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung; bspw. Reaktivierung von vorgenommenen Mutationen.

**Saldo natürliche Bevölkerungsbewegungen** = Differenz zwischen Geburten und Todesfällen der ausländischen Wohnbevölkerung.

**Ständige ausländische Wohnbevölkerung** = Enthalten sind alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Niederlassungsbewilligung C, einer Aufenthaltsbewilligung B, einer Kurzaufenthaltsbewilligung L  $\geq$  12 Monate und anerkannte Flüchtlinge. Zum Bestand am Quartalsende werden auch die Geburten unter Geburtenüberschuss (Anzahl Geburten minus Todesfälle) verzeichnet. Nicht dazu zählen Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, Diplomatinnen und Diplomaten mit einer Aufenthaltsbewilligung des EDA, die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre sowie deren Familienangehörige, sofern diese keine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Daten des SEM beruhen auf den erteilten Bewilligungen (Registerdatei).

**VZAE** = Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (SR 142.201)

**Wanderungssaldo** = Differenz zwischen der Einwanderung und der Auswanderung von ausländischen Staatsangehörigen, jeweils bezogen auf die ständige oder nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung. Dabei werden auch die beiden Kategorien „Reaktivierung Aufenthalt“ sowie „Übriger Abgang“ (Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen und nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung) mitgezählt.

**Wiedereinbürgerungen** = Die Wiedereinbürgerung kann Personen gewährt werden, welche das Schweizer Bürgerrecht verloren haben. Die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller muss eine Bindung zur Schweiz nachweisen.